



Österreicher riskieren beim Sex eine Ansteckung mit HIV

Wien, 1. Dezember 2011 - Mangelnde Aufklärung über HIV und Aids könnte österreichische Liebende in Gefahr bringen, so die Ergebnisse der Durex Global Sex Studie 2012, die anlässlich des Welt-Aids-Tages vorgestellt wird.

Die aktuelle Durex Global Sex Studie 2012 zeigt, dass 57 Prozent der österreichischen Männer und Frauen bei ihrem ersten Mal kein Verhütungsmittel gegen HIV/Aids oder andere sexuell übertragbare Infektionen verwenden.

43 Prozent der Befragten verzichtet beim Sex auf Kondome, da sie davon ausgeht, dass ihr Sexualpartner keine Geschlechtskrankheit hat. Häufig sind dies jedoch nur Annahmen, denn 23 Prozent der Befragten konnten nicht mit Sicherheit sagen, ob ihr Partner jemals eine sexuelle Infektion hatte. Unzureichende Kenntnisse über HIV/Aids sind ausschlaggebend für dieses leichtsinnige Verhalten.

Nachgefragt, wünscht sich nahezu jeder Dritte (35 Prozent) der Befragten eine bessere Aufklärung über den gefährlichen Virus, und etwas mehr als jeder Fünfte (23 Prozent) bedauert sein unvorsichtiges Verhalten im Nachhinein.

„Es ist sehr besorgniserregend zu sehen wie viele Erwachsene durch ungeschützten Sex ihre Gesundheit und die ihres Partners in Gefahr bringen“ äußert sich Anna Müller, Brand Managerin Durex. „Die Studienergebnisse verdeutlichen wieder einmal wie wichtig eine gründliche Aufklärung zum Thema HIV/Aids ist.“

Das abwechslungsreiche Sexleben der Österreicher

Viele der Befragten sind in ihrer festen Beziehung treu. Dennoch – 15 Prozent der österreichischen Männer und vier Prozent der österreichischen Frauen betrügen ihren Partner.

Laut der neusten Durex Umfrage hatten österreichische Männer im Schnitt neun verschiedene Sexualpartner in ihrem bisherigen Leben. Österreichische Frauen liegen mit acht unterschiedlichen Sexualpartnern nur knapp dahinter. Damit haben die österreichischen Frauen mehr Abwechslung als ihre deutschen und Schweizer Nachbarn.

Deutsche Männer hatten in ihrem bisherigen Leben durchschnittlich sechs verschiedene Sexualpartner. Deutsche Frauen liegen nur knapp dahinter mit fünf bis sechs unterschiedlichen Partnern.

Die Schweizer bewegen sich zwischen den Österreichern und den Deutschen. Mit neun Sexualpartnern verhalten sich die männlichen Schweizer genauso wie die österreichischen Männer. Die

Kontakt:

Reckitt Benckiser Pressestelle

Grayling Austria GmbH

Siebensterngasse 31

A – 1070 Wien

Tel.: +43 (0)1 – 524 43 00

E-Mail: roja.delarami@grayling.com

Schweizerinnen ähneln da eher den deutschen Frauen, und hatten im Schnitt bisher sechs unterschiedliche Partner.



Hintergrund zur Studie

Die **Global Sex Studie 2012** wurde von Durex, der weltweit führenden Kondommarke, in Auftrag gegeben. Durex fördert eine Reihe von Initiativen zur Gesundheitsförderung für sichereren und besseren Sex.

Die Umfrage wurde online in 35 Ländern und als persönliches Interview in Nigeria durchgeführt. Befragt wurden 29.003 Erwachsene (Alter 18+), davon 501 ÖsterreicherInnen, im Zeitraum vom 6. September bis zum 3. Oktober 2011. Die Daten wurden der Bevölkerungsstruktur entsprechend gewichtet.

Die Umfrage zur Durex Global Sex Studie 2012 fand in folgenden Ländern statt: Australien, Österreich, Deutschland, Kanada, China, Kolumbien, Kroatien, Tschechien, Frankreich, Griechenland, Hong Kong, Ungarn, Indien, Indonesien, Irland, Italien, Japan, Malaysia, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Nigeria, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Singapur, Südafrika, Südkorea, Spanien, Schweiz, Taiwan, Türkei, Thailand, Großbritannien und USA.

Weitere Information zu Durex unter www.durex.com.

Kontakt:

Reckitt Benckiser Pressestelle

Grayling Austria GmbH

Siebensterngasse 31

A – 1070 Wien

Tel.: +43 (0)1 – 524 43 00

E-Mail: roja.delarami@grayling.com